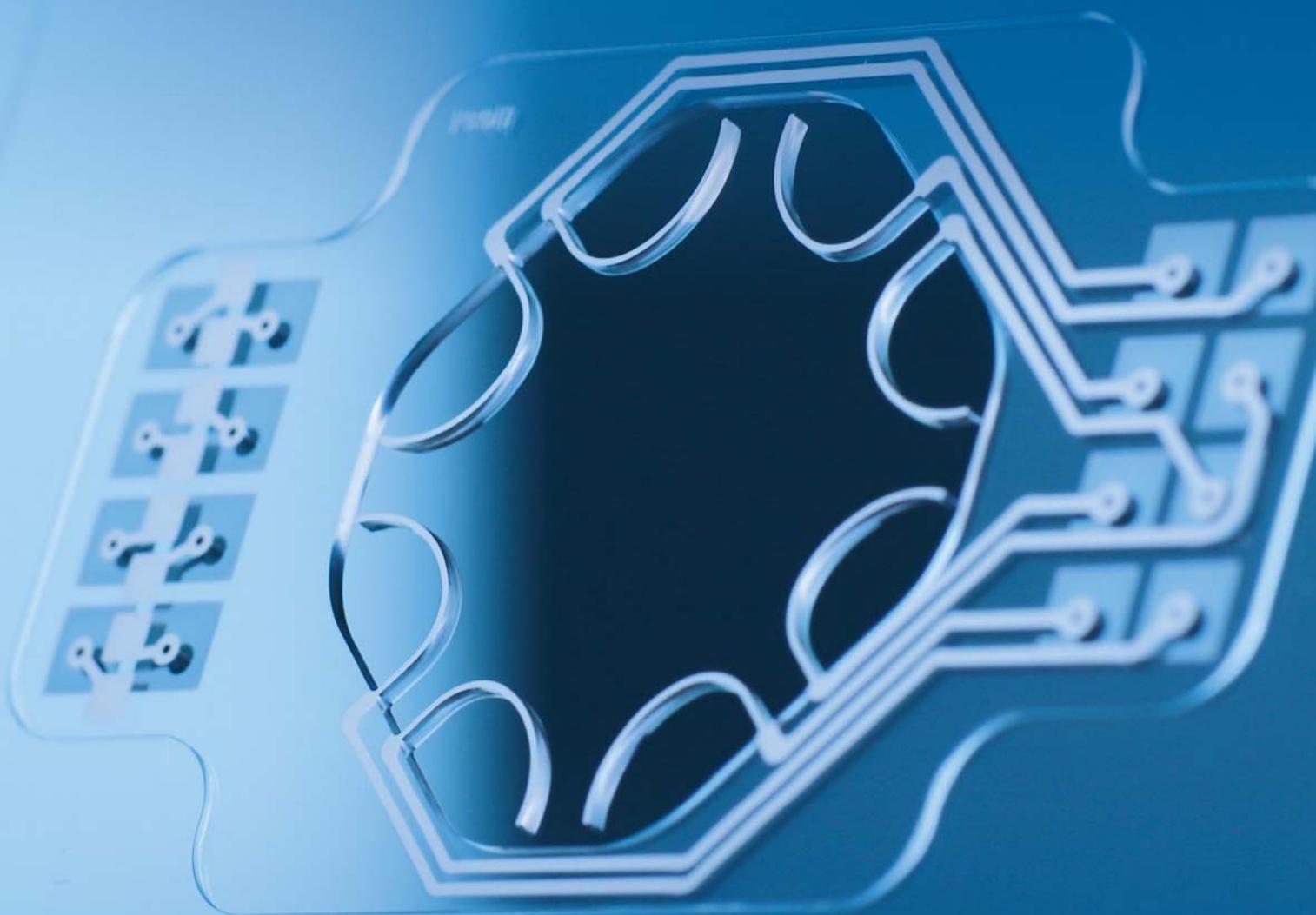


TOMORROW'S TECHNOLOGY TODAY



Quartalsfinanzbericht
1. Januar - 30. September 2025

LPKF

INHALT

Auf einen Blick	3
Brief des Vorstandsvorsitzenden.....	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2025	10
1 Grundlagen des Konzerns	10
2 Wirtschaftsbericht	10
3 Nachtragsbericht	14
4 Chancen und Risiken.....	14
5 Prognosebericht.....	15
Konzernabschluss	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	18
Konzern-Bilanz.....	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	24
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts	26
Finanzkalender	28

AUF EINEN BLICK

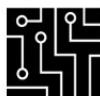
LPKF LASER & ELECTRONICS SE

Konzernkennzahlen nach neun Monaten 2025

	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Umsatz (Mio. EUR)	83,9	82,5
EBIT (Mio. EUR)	-3,3	-6,7
EBIT - Marge (%)	-3,9	-8,1
Bereinigtes EBIT (Mio. EUR)	-0,8	-5,6
Bereinigte EBIT-Marge (%)	-1,0	-6,8
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-5,4	-1,7
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	-0,24	-0,35
Auftragseingang (Mio. EUR)	65,4	84,1

	Zum 30. September 2025	Zum 30. September 2024
Net Working Capital (Mio. EUR)	36,3	35,5
Eigenkapitalquote (%)	69,8	63,8
Auftragsbestand (Mio. EUR)	32,5	61,2
Mitarbeiter	736	780

Segmente und Märkte

DEVELOPMENT  Systeme für die Leiterplattenentwicklung und die Forschung, Systeme für die Biotechnologie	ELECTRONICS  Systeme für die Elektronikproduktion und die Herstellung von Glaskomponenten
WELDING  Systeme für das Kunststoffschweißen	SOLAR  Systeme für die Produktion von Solarzellen und für das Laser Transfer Printing

BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Garbsen, 30. Oktober 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

trotz eines schwierigen Marktumfelds und eines herausfordernden zweiten Quartals blickt LPKF mit Zuversicht in die Zukunft: Erfolgreiche Entwicklungen im dritten Quartal sowie bedeutende Fortschritte in zentralen Geschäftsbereichen bestätigen unsere Position als technologischer Vorreiter. Der exportorientierte deutsche Maschinenbau steht vor externen Herausforderungen wie der Krise der Automobilindustrie, geopolitischen Spannungen, gestiegenen Energiekosten und handelspolitischen Unsicherheiten, die sowohl uns als auch unsere Kunden betreffen. Wir sind jedoch überzeugt, langfristig erfolgreich am Markt bestehen zu können, obwohl die Volatilität ein prägender Faktor bleiben wird.

Am 15. September mussten wir aufgrund des sehr schwachen Auftragseingangs im zweiten Quartal eine Umsatz- und Gewinnanpassung für das laufende Geschäftsjahr kommunizieren. Auch wenn diese Situation bedauerlich ist, sehe ich sie gleichzeitig als Chance, jetzt notwendige strukturelle Veränderungen anzustoßen, um LPKF zukunftssicher auszurichten.

Unser Ziel ist es, als technologisch führendes Unternehmen auch in einem herausfordernden Umfeld widerstandsfähig zu sein. Erste Schritte haben wir bereits unternommen: Durch eine rigorose Kostendisziplin konnten wir den Break-even-Punkt spürbar senken. Doch wir wissen, dass dies allein nicht ausreicht. Daher haben wir unter der Leitung unseres Finanzvorstands Peter Mümmler die Initiative „North Star“ gestartet. Diese zielt darauf ab, unabhängig vom Umsatzwachstum eine nachhaltige Profitabilität mit einer zweistelligen EBIT-Marge sicherzustellen und LPKF langfristig erfolgreich zu positionieren. Bevor ich weiter darauf eingehe, möchte ich Ihnen über die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten berichten.

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2025

In den ersten neun Monaten hat der LPKF-Konzern den Umsatz um 2 % auf 83,9 Mio. EUR leicht gesteigert und ein bereinigtes EBIT von -0,8 Mio. EUR (9M 24: -5,6 Mio. EUR) erreicht.

Im dritten Quartal hat der LPKF-Konzern mit einem Umsatz von 24,8 Mio. EUR (Q3 24: 27,3 Mio. EUR) und einem bereinigten EBIT von -0,1 Mio. EUR (Q3 24: -0,6 Mio. EUR) die Prognose für diesen Zeitraum erreicht. Danach sollte der Umsatz im dritten Quartal zwischen 22 und 28 Mio. EUR und das bereinigte EBIT im Bereich von -3,5 bis 0,5 Mio. EUR liegen.

Der Auftragseingang lag aufgrund des sehr schwachen zweiten Quartals und ausbleibender Solaraufträge nach neun Monaten mit 65,4 Mio. EUR signifikant unter dem Vorjahr (9M 24: 84,1 Mio. EUR). Der Auftragsbestand fiel entsprechend in den ersten neun Monaten von 61,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 32,5 Mio. EUR.

Das zweite Quartal war besonders stark geprägt von einer allgemeinen Investitionszurückhaltung, die durch die Unsicherheiten rund um die US-Zollpolitik ausgelöst wurde. Besonders betroffen war der Auftragseingang in Europa, aber auch asiatische Kunden haben Aufträge zurückgestellt, da sie ihre Lieferketten angesichts der erhöhten Zölle neu strukturieren mussten. In Nordamerika hingegen war die Zurückhaltung weniger deutlich spürbar. Als innovatives Technologieunternehmen mit nur wenigen direkten Wettbewerbern haben wir den Vorteil, dass unsere Kunden in den USA trotz der anfallenden Zölle nicht auf lokale Mitbewerber ausweichen.

Update zu der Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Electronics haben wir alle Lösungen zur Serienfertigung von elektronischen Modulen zusammengefasst, wie zum Beispiel das Schneiden von Leiterplatten und die Herstellung von hochpräzisen Lotpastenschablonen. Für beide Bereiche war das Marktumfeld in den ersten neun Monaten 2025 herausfordernd. Besonders im zweiten Quartal zeigte sich – auch aufgrund der unklaren Zollsituation – eine spürbare Investitionszurückhaltung. Erfreulicherweise hat sich das Geschäft mit Systemen zum Schneiden von Leiterplatten im dritten Quartal sehr positiv entwickelt. Wir haben hier mit dem CuttingMaster 2000 ein Lasersystem, das deutlich leistungsfähiger ist als etablierte Technologien zum Vereinzen von Leiterplatten. Deshalb rüsten immer mehr Elektronikhersteller auf Lasertechnologie um, und wir sehen hier einen Markt mit beträchtlichem Wachstumspotenzial.

Die LIDE-Technologie (Laser Induced Deep Etching) ist eine unserer strategischen Wachstumsinitiativen und eine Schlüsseltechnologie für Anwendungen wie Advanced Packaging im Halbleiterbereich und die Herstellung von Displays und Mikrofluidik in der Medizintechnik. Sie ermöglicht die präzise Bearbeitung von dünnem Glas ohne Beschädigungen und steht im Zentrum unserer Innovationsstrategie. Im März dieses Jahres konnten wir unser Grundlagenpatent vor dem Europäischen Patentamt erfolgreich verteidigen, am 1. September wurde die Gültigkeit des Patents auch in Korea bestätigt.

Insbesondere im Halbleitermarkt nimmt die Entwicklung langsam aber sicher Fahrt auf. Der Megatrend „Next Generation Computing“ sorgt für steigende Anforderungen an Materialien wie Glassubstrate, was die Nachfrage nach unserer LIDE-Technologie stark befähigt. Durch die enge Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette und die

kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse erfüllen wir höchste technologische Anforderungen und bauen unsere Rolle als Partner für die Volumenfertigung weiter aus. Die überwiegende Anzahl von Herstellern hat sich bereits für LIDE entschieden und in erste Systeme investiert. Während LPKF bereit für den Übergang in die Massenproduktion ist, müssen andere Prozesse in der Produktionskette noch Verbesserungen an Ausbeute und Durchsatz vornehmen. Hieran arbeiten unsere Kunden mit hohem Einsatz.

Unser Ziel ist es, insbesondere im dynamisch wachsenden Halbleitermarkt unsere Position weiter auszubauen und ein diversifiziertes Technologieportfolio anzubieten. Anstatt uns ausschließlich auf einen einzelnen Prozess wie LIDE zu konzentrieren, möchten wir unseren Kunden umfassende Lösungen entlang der Wertschöpfungskette bereitstellen. Dazu zählt unter anderem der Einsatz von Lasertechnologie für das Singulieren von glasbasierten Packages, ein entscheidender Prozessschritt in der Halbleiterproduktion. Dank unserer fundierten Expertise auf diesem Gebiet werden wir diesen Prozess kurzfristig in unser Leistungsangebot integrieren und unseren Kunden somit ein noch breiteres Spektrum an innovativen Technologien zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus haben wir uns bereits seit einiger Zeit im Rahmen eines größeren Kundenprojekts mit der Integration von Co-Packaged Optics (CPO) mit Glas-Substraten beschäftigt, eine zukunftsweisende Anwendung, die über unsere LIDE-Technologie hinausgeht. Diese innovative Lösung, bei der optische Komponenten direkt im Chipgehäuse integriert werden, ersetzt herkömmliche elektrische Datenverbindungen durch schnellere, energieeffizientere optische Links. Glas-Substrate spielen hierbei eine Schlüsselrolle, da sie durch überlegene elektrische Leistung, thermische Effizienz und hohe Stabilität den steigenden Anforderungen von KI-Anwendungen, Rechenzentren und Hochgeschwindigkeitsnetzwerken gerecht werden. Mit dieser Technologie, die ein enormes Potenzial für den Halbleitermarkt birgt, positioniert sich LPKF als strategischer Partner für die Entwicklung skalierbarer Chiparchitekturen und setzt neue Maßstäbe für die nächste Generation der Halbleiterverpackung.

Die Vitron Foundry in Garbsen gewinnt zunehmend an Bedeutung als essenzieller Bestandteil für die Kleinserienfertigung hochpräziser Glasprodukte. Trotz eines herausfordernden Marktumfelds haben wir auch im dritten Quartal neue Aufträge erfolgreich umgesetzt und unsere technologische Grundlage weiter gestärkt. Neben der Unterstützung unseres Geschäfts mit LIDE-Systemen für den Halbleitermarkt fertigen wir in Garbsen innovative Glasbauteile für hochspezialisierte Anwendungen, darunter zukunftsweisende Technologien wie Quantencomputer, Hochfrequenzmodule, Satellitenkommunikationssysteme und andere anspruchsvolle Nischenmärkte.

Im Segment Development verliefen die ersten neun Monate sehr zufriedenstellend und im Einklang mit unseren Erwartungen. Besonders stark war das Geschäft in Nordamerika, während sich der Auftragseingang aus dem asiatischen Raum eher verhalten entwickelt, was auf eine insgesamt zurückhaltende Marktdynamik in dieser Region hindeutet. Angesichts der absehbar steigenden staatlichen F&E-Budgets im Verteidigungsbereich blicken wir in diesem Umfeld zuversichtlich nach vorn. Institute und Forschungseinrichtungen werden global u.a. von staatlichen Fördermitteln finanziert. Trotz einiger geopolitischer Herausforderungen

sehen wir im laufenden Geschäftsjahr wenig Einfluss auf das Investitionsverhalten, beobachten dieses aber insbesondere mit Blick auf die USA weiterhin genau.

Im Bereich ARRALYZE intensivieren wir unsere Bemühungen, uns im Biotechnologemarkt strategisch zu positionieren. Obwohl dieser Markt global stark wächst, blieb der kommerzielle Fortschritt in den ersten neun Monaten deutlich hinter unseren Erwartungen zurück. Wir sind weiterhin überzeugt, mit ARRALYZE ein innovatives und leistungsstarkes Produkt zur Einzelzellanalyse entwickelt zu haben. Allerdings haben wir festgestellt, dass die Eintrittsbarrieren in den Biotechnologemarkt – insbesondere für einen bisher unbekannten Akteur wie LPKF – höher sind als ursprünglich angenommen. Vor diesem Hintergrund prüfen wir aktuell Möglichkeiten, die Zugangshürden durch eine Kooperation mit einem erfahrenen und etablierten Partner zu überwinden.

Im Bereich Welding konnten wir in den ersten neun Monaten ein erfolgreiches Geschäft mit Schweißsystemen für Consumer-Electronics-Produkte verzeichnen. Der Auftragseingang liegt im Berichtszeitraum deutlich über dem Vorjahr. Trotz der positiven Entwicklungen, die unser verstärkter Fokus auf die Märkte Medizintechnik und Unterhaltungselektronik bereits gezeigt hat, wird der Automotivemarkt für das Kunststoffschweißen auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Wir haben in diesem Bereich zahlreiche langjährige Kunden und werden diese bestmöglich bedienen und unterstützen. Aber wir sehen deutlich, dass eine generelle Erholung der Automobilindustrie, die kurzfristig zu neuem Wachstum im Bereich Kunststoffschweißen führen könnte, aktuell nicht absehbar ist. Gegenwärtig müssen wir außerdem davon ausgehen, dass die vorliegenden Aufträge aus der Consumer-Electronics-Branche projektbasiert bleiben und somit keine nachhaltige Grundlage für unser Geschäft darstellen. Daher ist es unerlässlich, nicht nur verstärkt neue Wachstumsmärkte wie die Medizintechnik zu erschließen, sondern auch unsere Strukturen am Standort Fürth an das erwartete geringere Umsatzniveau anzupassen, um langfristig eine angemessene Profitabilität in diesem Bereich sicherzustellen.

Der Umsatz im Segment Solar entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Jahres noch plangemäß auf Basis von Großaufträgen aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr. Der Auftragseingang setzte sich jedoch vollständig aus Service- und Ersatzteillieferungen zusammen, die zwar ein signifikantes Volumen erreichten, jedoch hinter dem Volumen von Systemverkäufen zurückblieben. Insbesondere in China gestaltet sich das Geschäftsumfeld für LPKF derzeit ungünstig. Darüber hinaus zeigt sich global eine deutliche Investitionszurückhaltung bei Hochvolumenanlagen aufgrund des erwarteten Technologiewechsels hin zu Perowskit-Beschichtungen. Da noch unklar ist, wann und in welchem Umfang sich diese Technologie durchsetzen wird, bleiben die Marktbedingungen unsicher. LPKF reagiert auf diese Entwicklungen durch strikte Kostenkontrolle und eine gezielte Anpassung des Produktpportfolios an die niedrigeren Anforderungen des chinesischen Markts. Gleichzeitig würde ein Durchbruch der Perowskit-Technologie erhebliche Chancen für LPKF eröffnen, da das Unternehmen über innovative Lösungen und fundiertes Know-how verfügt, um in diesem Wachstumsmarkt erfolgreich zu agieren. Für das Geschäftsjahr 2026 befinden sich aktuell deutlich weniger Projekte in der Vertriebs-Pipeline als in den Vorjahren.

Strategische Ausrichtung

Im Rahmen unseres strategischen Programms „North Star“ haben wir im September ein umfassendes Maßnahmenpaket gestartet, das darauf abzielt, die Profitabilität von LPKF nachhaltig zu steigern. Das Ziel ist klar definiert: Erreichung einer zweistelligen EBIT-Marge, Stärkung unserer Resilienz gegenüber Umsatzschwankungen und langfristige Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Das Programm konzentriert sich auf fünf zentrale Arbeitsbereiche: Operations, Forschung & Entwicklung, Vertrieb, Administration & Infrastruktur sowie Service. Das Ziel ist es, bis zum Jahresende alle Maßnahmen auszuarbeiten, um in den Arbeitsbereichen einen klaren Überblick über den Umfang und den Zeitrahmen der Verbesserungen zu gewinnen.

Obwohl unsere Technologien in vielen Märkten bestehende Lösungen erfolgreich abgelöst und uns führende Positionen gesichert haben, blieb zuletzt ein konsistentes Umsatzwachstum über alle Geschäftsbereiche hinweg aus. Auch unsere derzeitigen EBIT-Margen liegen hinter unseren eigenen Ansprüchen zurück. Mit „North Star“ schaffen wir die Grundlage, um auch bei stagnierenden oder stark schwankenden Umsätzen eine attraktive Profitabilität zu erreichen. Dafür analysieren wir nicht nur unsere Fixkosten, sondern überprüfen auch unsere strukturelle Aufstellung in allen Unternehmensbereichen.

Parallel zum Programm „North Star“ richten wir unseren Fokus weiterhin auf die Skalierbarkeit unseres Geschäftsmodells sowie auf die Erschließung neuer Volumenmärkte, insbesondere in den Bereichen Display, Halbleiter und Biotechnologie. Dabei setzen wir auf langfristige Wachstumstreiber wie die fortschreitende Miniaturisierung in der Elektronikindustrie und die steigende Nachfrage nach leistungsfähigen Prozesslösungen, die unter anderem durch Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) vorangetrieben werden.

Unsere strategische Ausrichtung ist darauf ausgelegt, diese vielversprechenden Marktpotenziale gezielt zu adressieren und LPKF zukunftssicher und profitabel zu positionieren. Mit „North Star“ legen wir die Basis für nachhaltigen Erfolg in einem zunehmend dynamischen Wettbewerbsumfeld.

Ausblick

Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen LPKF vor erhebliche Herausforderungen. Als exportorientiertes Technologieunternehmen sind wir direkt und indirekt über unsere Kunden stark von der anhaltenden Zollproblematik und den geopolitischen Spannungen betroffen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre verdeutlichen zudem, dass wir uns in einer Ära dauerhafter Volatilität befinden und nicht darauf vertrauen können, dass globale Krisen kurzfristig verschwinden werden.

Angesichts dieser Entwicklung hat der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 am 15. September 2025 korrigiert. LPKF erwartet nun einen Konzernumsatz von 115 bis 125 Mio. EUR (vorher: 125 bis 140 Mio. EUR) und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 0 % und 5 % (vorher: 6 % und 9 %).

Zielrichtung für die Folgejahre

Der Vorstand blickt zuversichtlich auf die mittelfristige Entwicklung der LPKF-Gruppe. Während sich unsere Segmente aktuell unterschiedlich entwickeln, bleibt unser Ziel klar: Wir streben eine nachhaltige zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

Besonders im Halbleitermarkt sehen wir mit LIDE und dem Ausbau des Produktpportfolios eine sehr gute strategische Positionierung und großes Wachstumspotenzial. Auch unser SMT-Bereich und das Rapid Prototyping bieten sehr solide Wachstumsperspektiven.

Trotz der aktuellen Auftragsschwäche im Solargeschäft sehen wir in der Transformation zur Perowskit-Technologie ein vielversprechendes Wachstumsfeld mit erheblichen Chancen für LPKF. Nach der strategischen Neuausrichtung im Kunststoffschweißen erwarten wir auch in diesem Segment langfristig profitables Wachstum.

Um die LPKF-Gruppe langfristig resilient und wettbewerbsfähig zu positionieren, ist es zunächst erforderlich, wesentliche strukturelle Anpassungen vorzunehmen, so dass in der aktuellen Phase wirtschaftlicher Unsicherheit kurzfristig keine deutlichen Wachstumsimpulse zu erwarten sind.

Im Namen des Vorstands danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen unseren Standorten für ihr Engagement in herausfordernden Zeiten und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2025

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2024 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Quartalsfinanzberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF-Konzern hat im dritten Quartal 2025 einen Konzernumsatz von 24,8 Mio. EUR erzielt und lag damit um 9 % unter dem Vorjahresquartal (27,3 Mio. EUR). Der Umsatz nach neun Monaten belief sich auf insgesamt 83,9 Mio. EUR, das sind 2 % mehr als im Vorjahreszeitraum (82,5 Mio. EUR). Der Anstieg resultierte aus den Segmenten Welding (+ 6,8 Mio. EUR), Electronics (+ 0,8 Mio. EUR) und Development (+ 0,5 Mio. EUR). Der starke Umsatzanstieg im Segment Welding beruht insbesondere auf dem erfolgreichen Geschäft im Consumer-Electronics-Bereich in den ersten neun Monaten. Das Segment Solar (- 6,6 Mio. EUR) wies einen niedrigeren Umsatz auf.

Die Segmente Welding (+ 3,6 Mio. EUR) und Electronics (+ 1,2 Mio. EUR) wiesen in Q3 2025 eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahresquartal auf. Die Segmente Solar (- 6,1 Mio. EUR) und Development (- 1,2 Mio. EUR) wiesen in Q3 2025 einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal auf. Der starke Umsatzrückgang im Segment Solar ist auf das ungünstige Geschäftsumfeld in China und die herrschende Investitionszurückhaltung aufgrund des erwarteten Technologiewechsels auf Perowskit-Technologie zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten lag das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bei -3,3 Mio. EUR (Vorjahr: -6,7 Mio. EUR). Dabei lag das EBIT im dritten Quartal bei -1,6 Mio. EUR (Vorjahr: -1,2 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT lag in den ersten neun Monaten bei -0,8 Mio. EUR (Vorjahr: -5,6 Mio. EUR) und im dritten Quartal bei -0,1 Mio. EUR (Vorjahr -1,6 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT ist das EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten, Effekten aus der Veränderung des Konsolidierungskreises und Veränderungen des Long-Term-Incentives aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses. Der LPKF-Konzern bildete auf den in den ersten neun Monaten entstandenen Verlust aktive latente Steuern unter Anwendung der Regelungen des IAS 12 in maximaler Höhe von 0,4 Mio. EUR unter Beachtung der Werthaltigkeit und Obergrenze durch die bestehenden passiven Steuerlatenzen.

Die Auftragseingänge lagen nach neun Monaten mit 65,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 84,1 Mio. EUR. Der Auftragsbestand zum 30. September 2025 lag mit einem Wert von 32,5 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 61,2 Mio. EUR. Der starke Rückgang des Auftragsbestandes beruht insbesondere auf der herrschenden Investitionszurückhaltung im Segment Solar.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 4,6 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 2,6 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahrs (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR). Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus höheren Währungserträgen (+0,3 Mio. EUR).

Die Materialeinsatzquote lag mit 34 % auf dem Niveau des Vorjahrs, was im Wesentlichen auf den Produktmix zurückzuführen ist.

Zum 30. September 2025 waren 736 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 44 weniger als am 30. September 2024. Der Mitarbeiterrückgang erfolgte in Anpassung an die Umsatzentwicklung und kam maßgeblich aus den Bereichen Service, Produktion und Entwicklung. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 40,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (43,1 Mio. EUR). Die Senkung resultierte im Wesentlichen aus dem Personalrückgang.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 5,8 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Davon entfielen 2,3 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 19,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 19,0 Mio. EUR. Ursächlich für den Anstieg waren im Wesentlichen die höheren übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 1,5 Mio. EUR), die insbesondere aufgrund der erfolgten Entkonsolidierung von LPKF Japan gestiegen sind, sowie höhere Aufwendungen für Währungsverluste (+0,4 Mio. EUR) und Abschlusskosten (+0,1 Mio. EUR). Gegenläufig sanken die Aufwendungen für Versicherungen und Beiträge (-0,5 Mio. EUR), F&E-Kosten (-0,2 Mio. EUR), Verkaufsprovisionen (-0,2 Mio. EUR), Ausgaben für Reise- und Bewirtungskosten (-0,2 Mio. EUR) sowie soziale Aufwendungen und Fortbildungskosten (-0,1 Mio. EUR).

Durch die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten fielen in geringem Maße Zinsaufwendungen für kurzfristige Ziehungen und Kredite an. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -5,0 Mio. EUR (Vorjahr: -8,5 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 5,1 Mio. EUR zum 31.12.2024 auf 5,6 Mio. EUR gestiegen. Der aus dem Finanzmittelbestand und den Kontokorrentverbindlichkeiten bestehende Finanzmittelfonds ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf -7,5 Mio. EUR gesunken (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR), was auf der Aufnahme von Kontokorrentverbindlichkeiten beruht.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag nach neun Monaten bei 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR). Der ausgeglichene operative Cashflow ergab sich für die Berichtsperiode insbesondere aus dem Aufbau des Net Working Capital. Dabei lagen die

erhaltenen Anzahlungen zum Stichtag 30.09. um 6,3 Mio. EUR unter dem Wert zum 31.12.2024, der Forderungsbestand des Konzerns sank um 7,8 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten verringerten sich um 1,6 Mio. EUR. Gleichzeitig sanken die Vorratsbestände um 0,9 Mio. EUR. Daher verbesserte sich das Net Working Capital in den ersten neun Monaten um 0,9 Mio. EUR.

Im dritten Quartal betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 5,9 Mio. EUR. Die Investitionen lagen mit 1,9 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten in Höhe von -5,4 Mio. EUR (Vorjahr: -5,0 Mio. EUR) ergab sich ein Free Cashflow in Höhe von -5,4 Mio. EUR (Vorjahr: -1,7 Mio. EUR). Es ergab sich im Wesentlichen durch die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und die Zahlung von Zinsen ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1,4 Mio. EUR (Vorjahr: -2,5 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2024 verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 0,4 Mio. EUR auf 65,4 Mio. EUR. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus den Sachanlagen (-2,1 Mio. EUR). Dem gegenüber stand ein Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 2,0 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Laufe des Berichtszeitraums um 7,8 Mio. EUR auf 22,3 Mio. EUR. Die Vorratsbestände verringerten sich um -0,9 Mio. EUR auf 26,0 Mio. EUR. Dies beruht insbesondere auf erfolgten Auslieferungen im Segment Solar. Die Zahlungsmittel nahmen um 0,5 Mio. EUR ab und lagen zum 30.09.2025 bei 5,6 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 6,6 Mio. EUR auf 59,3 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich von 37,2 Mio. EUR am 31.12.2024 auf 36,3 Mio. EUR am 30.09.2025 verringert. Die Vorräte sanken um -0,9 Mio. EUR, der Forderungsbestand verringerte sich um 7,8 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten sanken um 1,6 Mio. EUR, die erhaltenen Anzahlungen für Kundenprojekte um 6,3 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote lag mit 69,8 % zum 30. September 2025 über der Quote zum Jahresende 2024 in Höhe von 69,7 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 0,6 Mio. EUR an, insbesondere aufgrund eines Anstiegs der latenten Steuerverbindlichkeiten um 0,5 Mio. EUR. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Rückgang von 2,8 Mio. EUR auf 32,6 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf einen geringeren Stand an Vertragsverbindlichkeiten am Stichtag zurückzuführen ist.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten neun Monaten wurden im Konzern 0,4 Mio. EUR mehr investiert als im Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betrugen 5,4 Mio. EUR, davon betragen die Zugänge zu den aktivierten Entwicklungskosten 4,5 Mio. EUR.

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		Bereinigtes EBIT	
	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Electronics	20,0	19,2	-5,4	-5,6
Development	18,1	17,6	0,1	-1,5
Welding	20,0	13,2	2,1	-3,8
Solar	25,8	32,5	2,4	5,3
Gesamt	83,9	82,5	-0,8	-5,6

Das bereinigte EBIT der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen, bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungsaufwendungen, Effekte aus der Entkonsolidierung der LPKF Laser & Electronics K.K. sowie Veränderungen des Long Term Incentives aus Schwankungen des Performance-Faktors oder des Aktienkurses.

2.2 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft nach neun Monaten 2025:

Bereich	30. September 2025	31. Dezember 2024
Entwicklung	202	212
Produktion	136	148
Service	97	110
Vertrieb	143	147
Verwaltung	158	156
Gesamt	736	773

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 30.09.2025 entspricht 692 Full Time Equivalents (FTE), gegenüber 720 FTE zum Jahresende 2024.

2.3 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

LPKF rechnet für das Jahr 2025 weiterhin mit einem herausfordernden wirtschaftlichen Gesamtumfeld. Die aktuellen Herausforderungen der Branche, wie Kostendruck, schwache Inlandsnachfrage und geopolitische Unsicherheiten, werden zusätzlich durch zollpolitische Maßnahmen erschwert. Internationale Handelskonflikte und protektionistische Maßnahmen führen zu erhöhten Zöllen und längeren Lieferzeiten, was die Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität vieler Unternehmen weiter beeinträchtigt.

Die Klärung der US-Zollregelungen in der ersten Augusthälfte hat bei LPKF zu einer umfassenden Prüfung aller laufenden Kundenprojekte geführt. Dabei wurde festgestellt, dass viele Auftraggeber in verschiedenen Märkten ihre Lieferketten umorganisieren, was zu Projektverschiebungen führt. Während europäische Kunden weiterhin sehr zurückhaltend agieren, zeigt sich in Asien eine größere Investitionsbereitschaft. Das Geschäft in Nordamerika bleibt stabil auf hohem Niveau. Dennoch liegt die Gesamtsituation der Auftragslage weiterhin spürbar unter den ursprünglichen Erwartungen.

Möglichen Liquiditätsrisiken begegnet LPKF mit einer vorausschauenden, währungsdifferenzierten Liquiditäts- und Working Capital-Planung. Hierbei werden neben den wesentlichen Einflüssen auf die Cashflows auch Risiken berücksichtigt, welche einen Einfluss auf die zukünftige Liquiditätssituation haben können. Die LPKF-Gruppe ist nur gering verschuldet. Neben eigenen liquiden Mitteln stehen LPKF zum 30. September 2025 im Rahmen eines Konsortialkredits zudem für Betriebsmittel eine Kreditlinie bis zu 15,5 Mio. EUR in Barmitteln zur Verfügung. Neben den Barmitteln beinhaltet der Konsortialkredit auch eine zusätzliche Aval-Fazilität über 7,5 Mio. EUR. Der Konsortialkredit wird von fünf weltweit tätigen Finanzierungspartnern gestellt, hat eine Laufzeit von drei Jahren und kann mit Zustimmung der Finanzierungspartner sowohl in der Höhe als auch der Laufzeit angepasst werden.

Der Vorstand beurteilt die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als solide und geordnet. Er geht weiterhin davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf weitere Monate fortzuführen und dass die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung angemessen ist.

3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. September 2025 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2024 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Die aktuellen Herausforderungen des LPKF-Konzerns werden zusätzlich durch zollpolitische Maßnahmen erschwert, auch wenn durch Handelsvereinbarungen der USA im Sommer

wieder Planungsgrundlagen geschaffen wurden. Es besteht jedoch das Risiko, dass neue US-Zölle die Investitionsbereitschaft der Kunden weiter beeinträchtigen und Auftragseingänge für Produkte aus allen Segmenten des Konzerns verzögern könnten.

Demgegenüber sieht das Unternehmen eine realistische Chance, in strategischen Zukunftsfeldern wie dem Halbleitermarkt verstärkt Umsatz zu generieren.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Entwicklung des Konzerns

Die Prognosen für die Weltwirtschaft 2025 variieren, jedoch erwarten Institute wie der Internationale Währungsfonds (IWF) ein globales Wachstum von rund 3,0 %. In Deutschland wird ein Wachstum von nur etwa 0,2 % prognostiziert. Die Inflationsraten sollen sinken, aber die Unsicherheiten durch Handelskonflikte und geopolitische Entwicklungen bleiben hoch und überwiegen die Chancen für die Weltwirtschaft.

LPKF hat aufgrund des schwachen Auftragseingangs im zweiten Quartal die Gesamtjahresprognose für 2025 nach unten korrigiert. Trotz der ungewissen konjunkturellen Aussichten sieht LPKF aufgrund seiner strategischen Ausrichtung Wachstumschancen für den Konzern in den Folgejahren. Eine zentrale Rolle spielt dabei die kürzlich gestartete Initiative „North Star“, die darauf abzielt, die strukturelle Resilienz und Profitabilität des Unternehmens nachhaltig zu stärken. Mit einem Fokus auf die Optimierung von Organisationsstrukturen, Prozessen sowie die gezielte Markterschließung durch innovative Technologien wie LIDE verfolgt LPKF das Ziel, langfristig eine zweistellige EBIT-Marge zu erzielen und die Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend volatilen Marktumfeld sicherzustellen.

LPKF überträgt den bewährten Innovationsansatz – mit disruptiven Technologien Marktführerschaft zu erlangen – gezielt auf größere und wachstumsstarke Anwendungsfelder in den Bereichen Display, Halbleiter und Biotechnologie. Parallel dazu wird das Kerngeschäft konsequent auf modularisierte Produktarchitekturen ausgerichtet, um Skaleneffekte zu realisieren und Ressourcen effizient einzusetzen. Auch der Ausbau des After-Sales-Services unterstützt das weitere Wachstum effektiv. Diese strategische Kombination aus technologischer Expansion und operativer Fokussierung schafft die Grundlage, um die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells voll auszuschöpfen und nachhaltig zweistellige EBIT-Margen zu erzielen. Auch künftige M&A-Aktivitäten könnten zur Wertsteigerung beitragen und werden weiterhin gezielt geprüft, um strategisches Wachstum zu fördern und Synergien zu realisieren.

Die bereits durchgeführten Maßnahmen zur Senkung der Fixkosten zeigten in den ersten neun Monaten reale Effekte und haben den Break-even-Point bereits weiter nach unten verschoben. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen werden trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vollem Umfang durchgeführt.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit profitabilem Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Auf Basis der aktuellen weltwirtschaftlichen Entwicklung und unter Berücksichtigung der speziellen Einflussfaktoren hat der Vorstand der LPKF Laser & Electronics SE am 15. September 2025 die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 angepasst. Die Anpassung erfolgte aufgrund einer Überprüfung laufender Kundenprojekte sowie eines nicht mehr aufzuholenden Rückstands beim Auftragseingang aus dem ersten Halbjahr.

Konzernumsatz: Der Umsatz wird nun in einer Spanne von 115 bis 125 Mio. EUR erwartet (vorherige Prognose: 125 bis 140 Mio. EUR).

Bereinigte EBIT-Marge*: Die bereinigte EBIT-Marge wird auf 0 % bis 5 % geschätzt (vorher: 6 % bis 9 %). Das entspricht einem bereinigten EBIT von 0 – 6 Mio. EUR.

Um die Auswirkungen auf das Jahresergebnis zu begrenzen, setzt der Vorstand verstärkt auf Maßnahmen zur Kostenreduktion und die Optimierung von Strukturen und Prozessen, um die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen und Marktvolatilitäten besser abfedern zu können.

Zielrichtung für die Folgejahre

Der Vorstand blickt zuversichtlich auf die mittelfristige Entwicklung der LPKF-Gruppe. Während sich die Segmente aktuell unterschiedlich entwickeln, bleibt das Ziel klar: Der Vorstand strebt eine nachhaltige zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

Besonders im Halbleitermarkt sieht das Unternehmen mit LIDE und dem Ausbau des Produktportfolios eine sehr gute strategische Positionierung und großes Wachstumspotenzial. Auch der SMT-Bereich und das Rapid Prototyping bieten sehr solide Wachstumsperspektiven.

Trotz der aktuellen Auftragsschwäche im Solargeschäft erwartet LPKF von der Transformation zur Perowskit-Technologie ein vielversprechendes Wachstumsfeld mit erheblichen Chancen für LPKF. Nach der strategischen Neuausrichtung im Kunststoffschweißen erwartet der Vorstand auch in diesem Segment langfristig profitables Wachstum.

Um die LPKF-Gruppe langfristig resilient und wettbewerbsfähig zu positionieren, ist es zunächst erforderlich, wesentliche strukturelle Anpassungen vorzunehmen, so dass in der aktuellen Phase wirtschaftlicher Unsicherheit kurzfristig keine deutlichen Wachstumsimpulse zu erwarten sind.

*Das bereinigte EBIT ist das EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten und Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises und Veränderungen des Long Term Incentives (LTI) aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses. Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet LPKF hierbei mit Kosten in Höhe von 1 - 2 % des Umsatzes.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025

in TEUR	01-09 / 2025	01-09 / 2024
Umsatzerlöse	83.947	82.472
Bestandsveränderungen	-1.513	3.767
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.586	3.427
Sonstige Erträge	2.639	2.400
Materialaufwand	-26.925	-30.524
Personalaufwand	-40.667	-43.141
Abschreibungen	-5.832	-6.152
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-2	47
Sonstige Aufwendungen	-19.495	-19.001
Betriebsergebnis (EBIT)	-3.261	-6.705
Finanzierungserträge	2	2
Finanzierungsaufwendungen	-889	-755
Ergebnis vor Steuern	-4.148	-7.458
Ertragsteuern	-897	-1.086
Periodenergebnis	-5.045	-8.544
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.010	34
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.010	34
Gesamtergebnis	-6.055	-8.510
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,24	-0,35
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,24	-0,35

VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2025

in TEUR	07-09 / 2025	07-09 / 2024
Umsatzerlöse	24.786	27.295
Bestandsveränderungen	-173	2.501
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.458	1.150
Sonstige Erträge	816	776
Materialaufwand	-8.343	-10.836
Personalaufwand	-12.017	-13.523
Abschreibungen	-1.794	-2.171
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	37	0
Sonstige Aufwendungen	-6.330	-6.394
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.559	-1.202
Finanzierungserträge	1	1
Finanzierungsaufwendungen	-281	-189
Ergebnis vor Steuern	-1.839	-1.390
Ertragsteuern	-263	-198
Periodenergebnis	-2.102	-1.588
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0
Gesamtergebnis	-2.102	-1.588
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,09	-0,07
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,09	-0,07

KONZERN-BILANZ**ZUM 30. SEPTEMBER 2025**

in TEUR	30.09. 2025	31.12. 2024
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	24.851	22.856
Sachanlagen	38.230	40.290
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.465	1.858
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	143	143
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	208	211
Latente Steueransprüche	489	383
Langfristige Vermögenswerte	65.386	65.741
Vorräte	25.968	26.892
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.328	30.108
Steuererstattungsansprüche	1.263	839
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.153	2.958
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.596	5.053
Kurzfristige Vermögenswerte	59.308	65.850
 Summe Aktiva	 124.694	 131.591

	30.09. 2025	31.12. 2024
in TEUR		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	12.501	13.289
Bilanzgewinn	34.548	38.512
Eigenkapital	87.009	91.761
SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	482	486
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	825	905
Passivischer Abgrenzungsposten	300	352
Vertragsverbindlichkeiten	403	239
Sonstige Rückstellungen	725	593
Latente Steuerschulden	2.359	1.876
Langfristige Schulden	5.094	4.451
Sonstige Rückstellungen	2.740	3.193
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	13.789	7.125
Passivischer Abgrenzungsposten	107	319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.831	7.362
Vertragsverbindlichkeiten	5.722	12.187
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	4.402	5.193
Kurzfristige Schulden	32.591	35.379
Schulden	37.685	39.830
Summe Passiva	124.694	131.591

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 30. SEPTEMBER 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2025	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Änderungen im Konsolidierungskreis			
Anteilsbasierte Vergütung			
Stand zum 30.09.2025	24.497	15.463	10.529

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Angepasster Stand zum 01.01.2024	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0
Anteilsbasierte Vergütung	0	0	0
Angepasster Stand zum 30.09.2024	24.497	15.463	10.529

Sonstige
Rücklagen

Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
-247	737	2.271	38.512	91.762
	0		-5.045	-5.045
0	-2	-1.011		-1.013
0	-2	-1.011	-5.045	-6.058
		1	1.081	1.082
	222			222
-247	957	1.261	34.548	87.009

Sonstige
Rücklagen

Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklag	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
-547	490	1.701	42.982	95.115
			-8.544	-8.544
275		35		310
275	0	35	-8.544	-8.234
0	0	0	39	39
0	156	0	0	156
-272	646	1.736	34.477	87.076

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025

in TEUR	01-09 / 2025	01-09 / 2024
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	-5.045	-8.544
Anpassungen		
Steueraufwendungen	895	1.085
Finanzaufwendungen	889	755
Finanzerträge	-2	-2
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.832	6.152
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-9	-15
Wertminderungen	248	320
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.170	325
Veränderungen:		
Vorräte	160	-4.015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.792	11.626
Sonstige Vermögenswerte	-1.273	-871
Rückstellungen	-268	-31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.437	-3.310
Sonstige Schulden	-6.998	282
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	2	2
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-954	-501
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2	3.258
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4.678	-3.582
Investitionen in Sachanlagen	-727	-1.419
Erlöse aus Anlageabgängen	22	13
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.383	-4.988

in TEUR	01-09 / 2025	01-09 / 2024
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	0	0
Gezahlte Zinsen	-821	-591
Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	-700
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-585	-159
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0	-1.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.406	-2.450
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Zunahme (+) / Abnahme (-) des Finanzmittelfonds (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentverbindlichkeiten)		
	-6.787	-4.180
Finanzmittelfonds zum 01.01.	-1.164	10.678
Wechselkursbedingte Veränderungen	422	411
Finanzmittelfonds zum 30.09.	-7.529	6.909

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 30. September 2025 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleichermaßen gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden.

In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics SE, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name Vollkonsolidierung	Sitz	Beteiligungsquote in %
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Shanghai Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0
LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd.	Bac Ninh/Vietnam	100,0

Nach der zum 1. Januar 2025 erfolgten Übertragung des Sales- und Servicegeschäfts in Japan an einen langjährigen Distributionspartner wurde die LPKF Laser & Electronics K.K. im dritten Quartal 2025 final abgewickelt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 30. Oktober 2025

LPKF Laser & Electronics SE

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender



Peter Mümmeler

Finanzvorstand

FINANZKALENDER

04. November 2025	DSW Anlegerforum online
06. November 2025	SdK Anlegerforum online
26. März 2026	Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2025
30. April 2026	Veröffentlichung des 3-Monats-Finanzberichts 2026
04. Juni 2026	Hauptversammlung 2026
23. Juli 2026	Veröffentlichung des 6-Monats-Finanzberichts 2026
25. Oktober 2026	Veröffentlichung des 9-Monats-Finanzberichts 2026

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics SE
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Telefon: +49 5131 7095-0
Telefax: +49 5131 7095-90
investorrelations@lpkf.com
www.lpkf.com

Text

LPKF Laser & Electronics SE

Cover-Gestaltung

LPKF Laser & Electronics SE
Jenko Sternberg Design GmbH
Foto: Svenja Schudak
Substrate for
Micro-Quantum Systems

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics SE sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Transparenzhinweis

Zur Erstellung dieses Berichts kamen auch KI-gestützte Anwendungen zur Unterstützung der Texterstellung zum Einsatz. Alle Inhalte wurden abschließend durch verantwortliche Mitarbeiter geprüft und freigegeben.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics SE

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com